

## Pressemitteilung

**Kontakt:** Fariba Khatami  
EUnited Robotics  
**Tel.:** +32 2 70682-22  
**Email:** fariba.khatami@eu-nited.net

## Die erste European Robotics Week: Robotik zum Anfassen

Brüssel / Frankfurt, den 7. Dezember 2011 - Vom 28. November bis zum 4. Dezember fand die erste Europäische Woche der Robotik statt. Mehr als 130 Organisationen in 19 europäischen Ländern führten in dieser Woche mehr als 360 Veranstaltungen und Aktionen durch rund um das Thema Robotik. Auf diese Weise wurden rund 80.000 Menschen, zum größten Teil Schüler und Studenten, erreicht.

Die teilnehmenden Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen boten den Schülern ein abwechslungsreiches Programm: Vom Getränke servierenden Robotern, über Wettbewerbe, Schulbesuche, bis hin zu Führungen durch Forschungseinrichtungen und Ausstellungen gab es jede Menge zu sehen und zu erleben. Die Schüler hatten viele Möglichkeiten, sich praktisch und spielerisch mit dem Thema Robotertechnik zu beschäftigen. Die teilnehmenden Organisationen waren sich alle einig: bei einer Wiederholung der European Robotics Week im kommenden Jahr, sind sie wieder dabei!

„Die European Robotics Week hat führende Unternehmen, Institute und Universitäten im Bereich Robotik zusammen gebracht mit dem gemeinsamen Ziel, die Öffentlichkeit über die Robotik und deren zunehmende Bedeutung zu informieren. Auf diese Weise ist ein buntes und abwechslungsreiches Programm entstanden, das speziell der Jugend die Vielseitigkeit und Faszination der Robotik vermitteln konnte.“, so die Aussage von Henrik Schunk, Vorsitzender von EUnited Robotics (Europäischer Robotikverband) und geschäftsführender Gesellschafter von Schunk GmbH. „Mit Sicherheit haben sich durch die European Robotics Week viele jungen Leute von Naturwissenschaften und Technik begeistern lassen.“

### European Robotics Remote Labs – Aktivitäten online verfolgen

Über 100 Forschungseinrichtungen in ganz Europa nahmen an der „European Robotics Remote Labs“-Initiative teil, um ihre Forschungsaktivitäten über das Internet weltweit zugänglich zu machen. 4100 Onlinebesucher verfolgten auf diese Weise, was in der European Robotics Week in den Einrichtungen vor sich ging. Kameras zeigen entweder Demonstrationen in Echtzeit oder vorab gedrehte Videos.

„Ich bin – wie viele meiner Kollegen in ganz Europa – stolz darauf, ein europäischer Roboterforscher zu sein!“, erklärte Professor Stefano Stramigioli von der holländischen Universität Twente und Initiator der European Robotics Remote Labs. „Wir hatten während der European Robotics Week viele großartige Aktivitäten. Durch die European Robotics Remote Labs Initiative konnten die ganze Welt die Aktivitäten online verfolgen.“

**Mehr Informationen** unter [www.robotics-week.eu](http://www.robotics-week.eu)

**Folgende Länder beteiligten sich:** Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien, Malta, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Serbien, Slowakei, Spanien, Schweden, Schweiz.

**Haben Sie weitere Fragen?** Fariba Khatami (Tel: +32 2 706 8222; Email: [fariba.khatami@eu-nited.net](mailto:fariba.khatami@eu-nited.net)) hilf Ihnen gerne weiter.

## Wortmeldungen von teilnehmenden Organisationen zur European Robotics Week

---



„Dank der European Robotics Week konnte der zukunftssträngige Bereich der Robotertechnologie einem breiten Publikum präsentiert werden. Das große Interesse an den Veranstaltungen zeigt die Faszination, die von Robotern ausgeht und die erlebbar gemacht wurde. Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz und werden uns bei der nächsten European Robotics Week sicher wieder engagieren.“

Heinz Gerteiser, Leiter Robotics Zentraleuropa, ABB Automation GmbH (Friedberg, Deutschland)

---



„Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis der European Robotics Week. Aufgrund der vielen Besucher und der sehr positiven Rückmeldungen planen wir nächstes Jahr mehr Aktivitäten, wie „Tage der offenen Tür“ für Studenten und Lehrkräfte.“

Joachim Melis, Geschäftsführer, Adept, Deutschland

---



„Die European Robotics Week hat führende Unternehmen, Institute und Universitäten im Bereich Robotik zusammen gebracht mit dem gemeinsamen Ziel, die Öffentlichkeit über die Robotik und deren zunehmende Bedeutung zu informieren. Auf diese Weise ist ein buntes und abwechslungsreiches Programm entstanden, das speziell der Jugend die Vielseitigkeit und Faszination der Robotik vermitteln konnte. Mit Sicherheit haben sich durch die European Robotics Week viele jungen Leute von Naturwissenschaften und Technik begeistern lassen.“

Henrik A. Schunk, Managing Partner SCHUNK GmbH (Lauffen, Deutschland) and Chairman of EUnited Robotics (European Robotics Association).

---



„Die European Robotics Week hat gezeigt, wie vielseitig, umfangreich und interessant die Europäische Forschung im Bereich Robotik für die Öffentlichkeit ist: mit mehr als 100 Teilnehmern aus aller Welt waren der RoboEarth Webcast und Online Workshop ein voller Erfolg. Ich freue mich schon auf die European Robotics Week 2012!“

Dr. Markus Waibel, Senior Forscher, ETH Zürich, Schweiz

---



„Über 300 Mädchen hatten die Gelegenheit, mit Robotern spielerisch Naturwissenschaften und Technik zu entdecken. In Zusammenarbeit mit ICTact, Scuola die Robotica und ESERO (ein Nachwuchsprojekt von ESA) hat Greenlightsforgirls.org die „Mission on Mars“ Initiative in Brüssel und Genf durchgeführt. Die teilnehmenden Mädchen sollten mit dem Motto „Der Himmel ist grenzenlos“ darüber aufgeklärt werden, dass es für Mädchen im Bereich Technik und Robotik keine Grenzen gibt!“

Cheryl D. Miller, European Director & Technology Chair bei „Green Light for Girls“ aisbl (Brüssel, Belgien).

---



„Die Besucherzahlen übertrafen alle unsere Erwartungen. Die Öffentlichkeit will wissen, was in der Europäischen Robotik los ist.“

Professor Markus Vincze, TU Wien (Österreich)



„Ich bin – wie viele meiner Kollegen in ganz Europa – stolz darauf, ein europäischer Roboterforscher zu sein! Wir hatten während der European Robotics Week viele großartige Aktivitäten. Durch die European Robotics Remote Labs Initiative konnte die ganze Welt die Aktivitäten online verfolgen.“

Professor Stefano Stramigioli, Universität Twente, Holland und Koordinator European Robotics Remote Labs Initiative.



„ZTS VVU KOSICE war von Anfang an begeistert von der Idee der European Robotics Week. Die Kooperation zwischen der Universität und der Industrie war von großem Vorteil und hat gezeigt, was eine enge Zusammenarbeit bewirken kann. Wir würden die Zusammenarbeit im Rahmen der European Robotics Week gerne zu einer Tradition machen und beginnend mit dem heutigen Tag entstehen bereits neue Ideen für das kommende Jahr.“

Jaromir Jezny – Geschäftsführer ZTS VVU KOSICE a.s., Slowakei



„Unsere Veranstaltung war eine großartige Zusammenarbeit zwischen ABB und der Technischen Hochschule Mittelhessen. Die Schüler und Studenten hatten durchgehend viel Spaß bei der Tour durch die Laboratorien und beim Workshop. Wir freuen uns bereits auf die European Robotics Week 2012!“

Professor Dr. Klaus Brillowski, Technische Hochschule Mittelhessen, Friedberg

## Wortmeldungen von Besuchern der European Robotics Week



„Robotik ist nicht nur was für Jungs!“

Alena und Luisa, 10. Klasse, Henry-Benrath Schule, Friedberg, Deutschland

„Schade, dass wir Roboter noch nicht jeden Tag benützen können! Wir könnten sie im IT Unterricht benützen und dabei lernen, wie man Sachen programmiert“, Kevin Laferla (14 Jahre), Gymnasialschüler in Malta.

„Sehr gut und anders als Computer, weil wir Roboter programmieren und sie dazu bringen können, zu arbeiten und Produkte wie Autos zu bauen.“ Nathaniel Sammut (12 Jahre), Schüler aus Malta.

“Wir haben bei der Arbeit mit Robotern mehr über Mathematik, Physik, Astronomie und Englisch gelernt als in zwei Monaten normalem Klassenunterricht!” Maria Grigoli, Gymnasialschülerin in Italien.

“Wir möchten uns gerne bei allen Involvierten dafür bedanken, dass unsere Schüler und Lehrer die Möglichkeit hatten, sich außerhalb des Klassenzimmers mit der Robotik auseinanderzusetzen. Unsere Schüler waren begeistert! Wir freuen uns auf ähnliche Events in der Zukunft, da sie definitiv der Schlüssel dazu sind, um den Schülern ein Verständnis für die Rolle der Computertechnologie in Industrie und Gesellschaft zu geben.“ Marlene Galea & Robert Vella (HoDs Computing), Malta.

“Ich wusste nicht, dass diese Maschinen Fußball spielen können, Ich finde das ist unglaublich! Ich sehe, dass es ein wenig kompliziert ist, aber ich denke, es ist ein Beruf mit guter Perspektive.“ Maria Pituelles, Gymnasialschülerin, Spanien.

“Wir entdecken neue Möglichkeiten für unsere Zukunft.” Emilio Lobo, Gymnasialschüler, Spanien.

### **Downloads:**

- Bilder zu Wortmeldungen
- Bilder von der European Robotics Week
- Logo European Robotics Week

### **Über euRobotics Coordination Action**

Das von der EU finanzierte Projekt „European Robotics Coordination Action - euRobotics“ zielt darauf ab, die Zusammenarbeit von Industrie und Wissenschaft zu stärken und die Europäische Robotik mehr ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken. Mehr Information unter <http://www.eurobotics-project.eu>